



Interdisziplinäres
Forschungszentrum
Ostseeraum
Interdisciplinary Centre for
Baltic Sea Region Research

Ausschreibung Forschungsorientierter Abschlussarbeiten

IFZO Cluster Nachhaltigkeit

*Lehrstuhl für Nachhaltigkeitswissenschaft und Angewandte
Geographie*

Seit 2019 ist der Lehrstuhl mit dem Cluster Nachhaltigkeit in das Interdisziplinäre Forschungszentrum Ostseeraum (IFZO) der Universität Greifswald eingebunden. Die Nachhaltigkeitstransformation ist ein zentrales Handlungsfeld der regionalen Zusammenarbeit. Um die Ostseeregion zu einer der ersten wirklich nachhaltigen Regionen der Erde zu machen, werden von Zuarbeiten von akademischer Seite benötigt. Im Fokus steht unter anderem die Konzipierung einer „Baltic Sea Literacy“, zu der die untenstehenden Themen für Abschlussarbeiten ausgeschrieben werden.



Zum IFZO

Mögliche Themen für Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Fallstudien in den Fachdisziplinen Geographie, Landschaftsökologie, Psychologie und weitere Fächer nach Absprache

- **Emotions, ocean connectedness, and behavior change**

Es wird angenommen, dass Emotionen eine wichtige Rolle bei Verhaltensänderungen (Behavior Change) spielen. Das mangelnde Verständnis der Rolle von Emotionen bei der Entscheidungsfindung und beim Verhalten schränkt das Potenzial von Initiativen zu Ocean Literacy ein, sinnvolle Verhaltensänderungen zu bewirken. Wir müssen mehr darüber wissen, warum die Menschen sich für einen Aufenthalt am Meer/an der Küste entscheiden und was sie an ihren Erfahrungen dort schätzen. Diese Informationen können dann genutzt werden, um sinnvolle Kommunikationsstrategien zu gestalten, um die Ocean Literacy auf verschiedenen Ebenen zu verbessern.

- **Regionale OL Initiativen und Behavior change**

Ocean literacy war in seinen Ursprüngen stark auf Umweltbildung fokussiert. Dahinter stand die Annahme, dass mehr Wissen umweltbewusstes Handeln fördert. Dies wurde durch zahlreiche Studien widerlegt (knowledge-action gap). Die Arbeit soll (ausgewählte) regionale OL Initiativen untersuchen und prüfen, ob diese konkrete Behavior change Ansätze enthalten. Deren potentielle Effektivität soll bewertet werden, und Verbesserungspotential soll aufgezeigt werden.

Alle Fragen können auch mit einem Bezug oder im Vergleich zum Mittelmeer (Französische Küste oder Ausschnitte davon wie Toulon/Var) ausgearbeitet werden.

Falls Sie sich für eines der Themen interessieren, können Sie sich an folgende Ansprechpersonen wenden:

Prof. Dr. Susanne Stoll-Kleemann (stollkle@uni-greifswald.de)

Dr. Kathleen Schwerdtner Máñez (schwerdtne@uni-greifswald.de)